

## Transferleistungen

*Die schwarze Null ist nur möglich, weil Winterthur substanziell mehr Geld vom Kanton erhält.*

*Wenn man dies abzieht, wird klar, dass sich die Stadt Winterthur immer weniger selber finanzieren kann.*

Der geplante Transferertrag gemäss Budget 2022 beläuft sich auf 403,5 Millionen Franken und liegt damit 43,2 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget. Gleichzeitig steigt der Transferaufwand um 25 Millionen Franken, es resultiert also ein Überschuss von 18.2 Millionen Franken.

Die Einnahmen verteilen sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe.

Bezeichnung	Rechnung 2020 in Mio. CHF	Budget 2021 in Mio. CHF	Budget 2022 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Anteil Steuerhaushalt	-305.59	-330.99	-376.85	-45.86
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	-28.09	-29.28	-26.60	2.68
<b>Total Stadt</b>	<b>-333.68</b>	<b>-360.27</b>	<b>-403.45</b>	<b>-43.18</b>

Grössere Positionen sind dabei:

Bezeichnung	Rechnung 2020 in Mio. CHF	Budget 2021 in Mio. CHF	Budget 2022 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Ressourcenausgleich	100.3	119.4	130.2	10.8
Zentrumslastenausgleich	84.9	85.1	85.1	0.0
Gewinnanteil ZKB	12.1	8.4	8.5	0.1
Beiträge an Sonderschulung	12.3	12.7	22.9	10.2
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen (Bund, Kanton, Gemeinde)	59.9	71.8	88.5	16.7
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren/Spitex	26.4	27.4	24.8	-2.6
Rückerstattungen Arbeitsintegration	5.8	6.2	5.4	-0.8

Die Transfereinnahmen steigen demnach in zwei Bereichen signifikant:<sup>1</sup>

### Finanzausgleich

Der Finanzausgleich des Kantons «verbessert» sich um 11 Millionen Franken. Es wird erwartet, dass im Vergleich zum Budget 2021 sowohl die relative Steuerkraft des Kantons als auch die relative Steuerkraft der Stadt Winterthur sinkt. Da diejenige der Stadt Winterthur jedoch stärker sinkt, kann trotzdem ein Anstieg des Ausgleichs erwartet werden.<sup>2</sup>

### Individuelle Unterstützung

Bei den Zusatzleistungen (Individuelle Unterstützung, Departement Soziales) wird auf 2022 der Kantonsanteil an den Zusatzleistungen von 50 auf 70 Prozent erhöht. Im Budget 2022 werden deshalb zusätzliche Rückerstattungen in der Höhe von 16 Millionen Franken pro Jahr erwartet.<sup>3</sup>

### Zusammenfassung

Ohne die Mehreinnahmen von ca. 27 Millionen wäre die «schwarze Null» im Budget 2022 nicht machbar.

<sup>1</sup> Beiträge Sonderschulung resultieren aus einem neuen Finanzierungsmodell (neu eine Vorfinanzierung durch den Kanton), mehr Infos unter vertraulichem Bereich -> Budgetdiskussion

<sup>2</sup> Teil A Budget 2022 S. 10

<sup>3</sup> Budget 2022 Teil B, S. 263